

HANSER

Regina Dieterle

# Die Tochter

Das Leben der Martha Fontane

ISBN-10: 3-446-20774-0

ISBN-13: 978-3-446-20774-5

Weitere Informationen oder Bestellungen unter  
<http://www.hanser.de/978-3-446-20774-5>  
sowie im Buchhandel

Das Photo ## Berliner Mädchenjahre · 1860-1870 ## Von London wieder nach Berlin · Tempelhoferstraße 51, parterre · „Vivat die Kleene, die neue Fontaine!“ · Das erste Lebensjahr · Familiengeschichtliches · Martha, „die wilde Range“ · Alte Jakobstraße 171, parterre links · Von Kindererziehung und Krimskrums · Hirschelstraße 14, eine Treppe links · Schloss ohne Treppe · Noch ein Bruder · Der Eintrag in der Familienbibel · Krieg · Aus den Aufzeichnungen Henriette von Merckels · „Martha geht mit Wonne zur Schule“ · Wieder Krieg · Im Photoatelier · Erste Briefe an den Vater · Die Berliner Landpartie · George Fontane tritt in die Armee ein · Lieblinge und Streithähne · Ein Töchterlein „lustig und stark“ Das englische Jahr bei Meringtons · 1870-1871 ## Die Einladung · Reise nach England · Ankunft in London · Die Meringtons · Argyll Road 37 · Alltag bei Meringtons · Das Gastgeschenk · Der Traum · Dinners and discussions · Martha lernt Englisch · „Angstkind“ · Statt Kindergesellschaften · Zum ‚General Post Office‘ · „Zeitungs-Affaire“ – ein familiärer Konflikt · Brief des Vaters · „Abschied von meiner süßen Mete“ · Sommer in Fulbourn · Cambridge 1870 · Krieg gegen Frankreich – der Bruder als Offizier vor Paris · Der Vater in Kriegsgefangenschaft · „ma petite chère en Angleterre“ · „Wenn sie nicht schön wird“ · „Bon soir, Messieurs, nun ist es genug“ ‚Backfischjahre‘ im kaiserlichen Berlin · 1871-1876 ## Die kaiserliche Reichshauptstadt – ein teures Pflaster · Theater und andere urbane Beschäftigungen · Der grosse Bruder George – ein schicker Offizier · Theo und die französische Tradition der Familie Fontane · Potsdamer Straße 134 c, 3 Treppen links · „Martha hat eine Freundin“ · „Begabungen, die über das Alltägliche hinausgehn“ · Das Töchterchen wird verwöhnt · „Coquetterie“ · Konfirmation in der Französischen Kirche · Heiratserwartungen Der erste Sommer bei Wittes in Rostock · 1876 ## Rostock, Lange Straße 77 · Die Wittes, langjährige Freunde der Fontanes · Die chemisch-pharmazeutische Fabrik Friedrich Witte, Rostock · Friedrich Witte als Politiker · Anna Witte – Fabrikantengattin, Salonière, Mutter und Hausfrau · Martha bei Wittes · „Ich habe Kräfte wie ein Mann“ · Ehekrise der Eltern: „das Mädchen wird außer sich sein“ · Martha in Warnemünde – „ein tolles Frauenzimmerchen“ · Martha liest Victor Tissot Am Seminar, bei Stockhausens und im Reichstag · 1876-1878 ## Lehrerin werden? ·

Martha besteht ihr Examen · „Wir räumen, was möglich, aus dem Wege“ · Polterabend bei Schreiners · Komödienspiel en famille · Martha tanzt · Die Fontanes und die Stockhausens · „Der Kerl singt unbeschreiblich schön“ · Stockhausen als Dirigent des Sternschen Gesangsvereins · ... und als Gesangspädagoge · „Mete freut sich sehr zu Ihnen“ · „Mete will nicht nach Frankfurt ... es ist eine Herzensaffaire“ · „Das Thema ‚Mete‘ ist unerschöpflich“ · Witte bei Fontane in Berlin · Friedrich Wittes Reichstagstagebuch · Martha im Reichstag – Die Debatte um das Sozialistengesetz Familienalltag in der Potsdamer Straße 134 c · 1878-1880 ## Typhuskrank · Robert Koch und das Witte-Pepton · „Matinée musicale“ bei Fontanes · Vor dem Sturm – der Romanerstling des Vaters · 1879: Friedrich Fontane und seine Brüder · Wieder im Reichstag – Die Debatte um den Schutzzoll · Lieblingsheldin Charlotte Corday · Martha und die Familie Krigar-Menzel · Berliner geselliges Leben · Sie soll „zu meiner Freude im Hause sein“ · Rostock, Herbst 1879 · „Martha sucht Stellen“ · Enthüllung des Luisendenkmals · Die „Judenfrage“ · Auftritt: Paula Conrad, Schauspielerin Als Hauslehrerin auf Schloss Klein Dammer · 1880-1881 ## What’s your idea of misery? · Klein Dammer und sein Schloss · „schreiben ist nicht meine force“ · „daß ich es wage dem Herrn Hauptmann zu widersprechen“ · Familie von Mandel · Martha Fontane als Pädagogin · Heimweh · „Hark, the conquering hero comes“ · „Kolik der Gebärmutter“ · Aus dem Tagebuch des Vaters · Alltag in Klein Dammer · „Migränenezustände ... Folgen von unterdrücktem Ärger“ · „Tochter des ‚märkischen Wanderers““ · Manövertage · Friedrich Fontane besucht seine Schwester · „Kostbare Schätze“ – das väterliche Werk ‚in statu nascendi‘ · Ängste und Wünsche · „talent épistolaire“? Proben und Entwürfe · 1882-1885 ## „ich grolle nicht“ · Vom Reden und Schweigen · Ella von Mandel zu Besuch in Berlin · Der Bräutigam am Horizont · „Die Novelle des Fräulein Fontane“ · K.E.O. Fritsch lässt sich einführen · Mit Mrs. Dooly und Tochter nach Italien · „Hast Du denn Eva Dohm schon gesehen?“ · Zu Besuch bei Paul Heyse in München · Amerikapläne oder „Nail-biting is not lady-like“ · Mädchenschullehrerin in Berlin Die drei Brüder und Vaters Tochter · 1885-1889 ## Zur Kur in Hankels Ablage · „Berlin oder nicht Berlin“ – der Vater spricht ein ernstes Wort · Die älteren Brüder verloben sich und heiraten · Sommer in Krummhübel, 1886 · Beziehungen zu

Richters und Ebertys in Arnsdorf · Neue Zukunftspläne · Die Veits in Bonn und das „Petöfyabkommen“ · „Lear mit Cordelia“ in Krummhübel, Sommer 1887 · „Er schrie vor Schmerz“ – George Fontanes früher Tod · „Wenn Du fort bist, sterben Kaiser und Könige“ · Zur Reichstagseröffnung im Weissen Saal · „trotz Incest ... die ‚Insel der Seligen‘, Brotbaude 1888 · Friedrich Fontane gründet einen Verlag Modernes Leben · 1889 und die Jahre danach ## Rotwein gegen die Angst · Korsett und kurzes Haar · Ibsen in Berlin · Otto Brahm, der „Ris à la Malte von Mete“ und die Freie Bühne · Gerhart Hauptmann bei Fontanes · Fontane wird siebzig · Familienstreit · Fragebogen zur Selbstcharakteristik · Martha Fontane erzählt eine ‚graue Geschichte‘ · „Tante Fon-Fon“ in Elsenau · Die Freundinnen in Deyelsdorf und Zansebuhr · Berliner Freundschaften · Paul Schlenther Das Testament · 1892-1893 ## Das Testament der Eltern · Martha wird Corinna · „Mamas Härte gegen mich“ · „rapid zum alten Mann gemacht“ · Krisenzeiten, Todesängste · Tod von Friedrich Witte – Martha verweigert die Nahrung Abschied von der Potsdamerstraße 134 c · 1895-1898 ## Mit Anna Witte nach Meran · „Miss Poy“ · Die Fritschs oder Wer wechselt ‚billets doux‘? · Anna Fritsch-Köhnes Krankheit und Tod · Die heimliche Verlobung · Das Verlobungsdiner · Tod des Vaters · Begräbnis · Paul Schlenthers Nachruf Erste Ehejahre: herrschaftliches Leben in Waren · 1899-1905 ## Martha Fontane und K.E.O. Fritsch · Die Trauung · Die Hochzeitsreise · Ehealltag in der Elßholzstraße 10, Beletage · Waren, Villenstraße 1-3 · Zur Kaltwasserkur nach Nassau · Herrschaftliches Leben in Waren · Kurhaus Hubertus, Schlachtensee · Tod der Mutter · Friedrich Fontane und seine Kinder Georg und Thea · Geschwisterzwist um das Erbe des Vaters · C. M. Horsfall malt eine ‚Köchin‘ · Die Edition der ‚Familienbriefe‘ (1905) · „andauernde Leutenot!“ in der Villenstraße Ehepaar Professor Fritsch in Grunewald · 1905-1915 ## Berlin, die Winterkur und die schwierige Abstinenz · Die Fritschs in der Villenkolonie Grunewald · „mit Automobil“ zum Fontane-Denkmal · Theodor Fontane wird Autor des S. Fischer Verlags · Fontanes Denkmal im Tiergarten · Martha Fritsch und Thomas Mann · „viel Not, Kummer und Krankheit“ · Ein letztes Photo · „in diesen aufgeregten Zeiten“ – Ausbruch des Ersten Weltkriegs · Tod des Ehemannes Die Witwenzeit · 1915-1917 ## Das Testament von K.E.O. Fritsch · Das Testament von Martha

Fritsch-Fontane · „da ich einen völligen Zusammenbruch voraussah“  
· Krieg und Kriegsalltag · Umzug in die Egerstraße,  
Berlin-Wilmersdorf · Tod von Paul Schlenther · In Jena zur Kur ·  
„keiner glaubt mir meine Lage“ · Der Freitod · Die Beerdigung